



Stellungnahme

COVID-19: Die Spitäler und ihre Intensivstationen behandeln alle, die sie benötigen – bitte helfen Sie ihnen dabei!

Basel, 17. Dezember 2020

Die Lage auf den Intensivstationen der Schweiz ist aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin sehr angespannt¹. Die gesamtschweizerischen Kapazitäten der Intensivmedizin waren bis jetzt jedoch ausreichend, um alle kritisch kranken Patientinnen und Patienten zu behandeln.

Die Spitäler und ihre Intensivstationen brauchen weiterhin Ihre Unterstützung

Die schweizerischen Intensivstationen und ihre übermässig stark geforderten Behandlungsteams tun nach wie vor alles in ihrer Macht stehende, um den ungebrochen starken Patientenstrom zu bewältigen und auch künftig alle kritisch kranken Patientinnen und Patienten versorgen zu können. Allerdings sind in diversen Regionen die Intensivstationen, auch grosser Spitäler, an ihren Kapazitätsgrenzen, was eine adäquate Behandlung von kritisch kranken Patientinnen und Patienten zunehmend erschwert.

Deshalb sind die Intensivstationen dringend auf die Mithilfe der Schweizer Bevölkerung angewiesen: Die SGI bittet alle, die geltenden Schutzmassnahmen strikt einzuhalten, Kontakte zu minimieren, verantwortungsvoll zu handeln und unnötige Risiken zu vermeiden, um so die Anzahl der Infektionen mit dem neuen Coronavirus sowie Hospitalisierungen zu reduzieren, die auf COVID-19 oder Unfälle zurückzuführen sind. Die Spitäler und ihre Intensivstationen tun nach wie vor ihr Möglichstes, um alle zu behandeln, die sie benötigen – bitte helfen Sie ihnen dabei!

Wer akute Beschwerden hat oder eine ärztliche Abklärung benötigt, soll nicht zögern, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Vielen Dank!

Die SGI bedankt sich bei den interprofessionellen Behandlungsteams der Intensivstationen sowie den nationalen und kantonalen Behörden vielmals für ihren tatkräftigen Einsatz. Ein grosser Dank gebührt auch allen Gesundheitsfachpersonen aus den verschiedensten Fachgebieten, welche die Intensivstationen in dieser herausfordernden Zeit tatkräftig unterstützen und so entscheidend zur Bewältigung dieser äusserst kritischen Situation auf den Intensivstationen infolge der COVID-19-Pandemie beitragen – herzlichen Dank für die gelebte Solidarität!

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an sgimedien@imk.ch. Vom 24. Dezember 2020 bis einschliesslich 03. Januar 2021 werden keine Medienanfragen beantwortet.

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA
SGI-SSMI-SSMI

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Heute **Schutzmassnahmen** einhalten,
morgen **Intensivstationen** und das
gesamte **Gesundheitssystem** entlasten!

SGI-SSMI.CH

¹ Die SGI verweist für Informationen zur aktuellen Auslastung der Intensivstationen auf die von der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich unterhaltene Plattform icumonitoring.ch.



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN

SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE

SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA

SGI-SSMI-SSMI

Über die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)

Die SGI ist eine interprofessionelle Fachgesellschaft mit knapp 1400 Mitgliedern aus Ärzteschaft und Fachpflege. Die SGI fördert seit ihrer Gründung im Jahre 1972 eine qualitativ hochwertige Intensivmedizin, bei der die Menschen im Mittelpunkt stehen und die verständnisvoll, nachhaltig und für die Bevölkerung sichtbar und verständlich ist.